

Willkommen liebe Leserinnen und Leser,

die nunmehr vierte Sommerschau ist eröffnet. Wir starten in die Ferien und bieten allen Interessierten eine sehr gut ausgestattete Präsentation. Wie bereits angekündigt, steht unsere Ausstellung unter dem Motto: „**Puppenwelt - mit Tretauto, Dreirad und Spielschiff**“.



Sammler Claude Bernard mit seinem größten Spielschiff aus dem Jahr 1930, gebaut in Hamburg | Foto: Michael Schuster

Bereits am 28. Juni konnten viele Leihgeber, Freunde und Geschäftspartner zu einem Eröffnungsrundgang an der gezeigten Vielfalt teilhaben.

Der aus Frankreich stammende und jetzt in Sachsen lebende Claude Bernard stellte seine Sammlung vor und Vorstandsmitglied Wolfgang Schröder gab Informationen zum Verein „Freunde der Spielschiffe eV“. Für die Leihgabe und das Engagement des Vereins möchten wir uns recht herzlich bedanken.

Gezeigt werden über 140 Exponate aus dieser Sammlung, darunter viele, ehemals in Thüringen hergestellte Boote. Weitere Informationen zu Herstellern und Modellen sind auf der Webseite www.spielschiffe.com zu finden. Ganz besonders haben wir uns über die Anwesenheit von Nachkommen ehemaliger Thüringer Hersteller gefreut.

Die Boote wurden sowohl in Vitrinen als auch in Szenen angeordnet. Unsere Gäste werden dabei auch einen mit Puppen und Booten gestalteten Strand erleben.



Sonderedition für die Spielzeughändlervereinigung VEDES; „Hein und Maike“ aus dem Jahr 1987
Foto: Mario Franke

Das zweite Sonderthema befasst sich mit Käthe Kruse Puppen. Zu erleben sind 225 Exemplare, die in Vitrinen angeordnet oder als Szenen gestaltet wurden. Es handelt sich dabei um eine besondere Auswahl an Spiel- und Sammlerpuppen, die seit 1980 produziert wurden. Die Bandbreite reicht von in größeren Stückzahlen hergestellten Katalogmodellen, über Replikat bis hin zu stark limitierten Sonderanfertigungen. Darunter befinden sich auch streng begrenzte Auflagen von 20 oder 25 Exemplaren für das Puppen-Paradies Barbara Benken in Braun-schweig.

Das Thema „Dreirad“ wird innerhalb der weltgrößten Sammlung historische Kinderfahrzeuge separat beleuchtet. Die Entwicklung von Form und Gestaltung dieses Spielzeugs wird dabei deutlich. Vom Pferdredreirad über Holz- und Stahlvarianten bis hin zum edlen Modell der Firma Naether aus Zeit. Besonders beliebt und damals nicht für Jedermann zu haben, war das Dreirad „Liliput“ aus DDR-Produktion.



„Liliput“ – das Kultobjekt mit einer Käthe Kruse Schaufensterpuppe
Foto: Mario Franke

Für die kleinen Gäste haben wir ein Spiel- und Lesezimmer vorbereitet.